

WIRTSCHAFTSRAUM WASSERBURG

Meggle jetzt Partner in den USA

Eine Partnerschaft mit einem amerikanischen Unternehmen vergleichbarer Größe ist jetzt die Meggle AG eingegangen: Mit „Davisco Foods“ aus der Nähe von Minneapolis wird gemeinsam Pharmalaktose produziert.

Wasserburg – Mark Davis, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der „Davisco Food Inc.“, und die Vorstände der Meggle AG, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Drs. Sil H. van der Ploeg und Finanzchef Christian Sedlatschek, vereinbarten eine langfristige Partnerschaft im Bereich der Produktion von pharmazeutischer Laktose in den USA.

Davisco will in Minnesota, einem Bundesstaat mit traditionell viel Milchproduktion und -verarbeitung, eine weitere Produktionsstätte für die

Herstellung von pharmazeutischer Laktose auf dem neuesten Stand der Technik errichten und profitiert hierbei von den Erfahrungen der Meggle AG. Des Weiteren wird Meggle den amerikanischen Kooperationspartner in den Bereichen Technik, Marketing und Vertrieb unterstützen.

Davisco, gegründet 1943, ist ein international tätiges, familiengeführtes Molkereunternehmen mit Hauptsitz in Le Sueur bei Minneapolis, hat etwa die gleiche Größe wie Meggle. Meggle gilt als der führende Hersteller von pharmazeutischer Laktose und pharmazeutischen Hilfsstoffen weltweit. Davisco ist, wie auf der Firmenhomepage zu lesen, voller Begeisterung für die neue Zusammenarbeit: „Wir hatten ein enges und sehr bereicherndes Verhältnis zur Meggle AG in den letzten Jahren und haben die Errungenschaften und Innovationen stets sehr bewun-

dert. Die neue Kooperation unserer beiden Firmen wird die gleichen qualitativ hochwertigen Produkte und den unvergleichlichen Service der Meggle AG hervorbringen“, so Mark Davis, der Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer von Davisco Foods International.

„Meggle schätzt die neu gestaltete Partnerschaft mit Davisco sehr. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in unserer Strategie, unsere Kapazitäten zu erweitern und gleichzeitig unseren Kunden weltweit die Sicherheit einer zweiten Produktionsstätte zu garantieren“, so Drs. Sil H. van der Ploeg. Neben der Kapazitätserweiterung mit den einhergehenden Entwicklungsmöglichkeiten mache der Standort in den USA gerade im Hinblick auf Frachten und Zölle nicht nur die Belieferung der Kunden in Nord- und Südamerika, sondern auch in Fernost einfacher, heißt es bei Meggle. re